



Erfahrungsbericht Bergen SoSe 2017

Bergen

Bergen ist die zweitgrößte Stadt Norwegens mit ca. 278.000 Einwohnern. Es liegt an der Westküste des Landes und es sind viele kleinere Inseln vorgelagert. Die Stadt selbst ist von sieben Bergen umgeben und bietet daher vielfältige Möglichkeiten zum Wandern. In der Stadt gibt es Busse und die Bybanen, dies ist eine Stadtbahn die nur auf einem Weg verkehrt. Die Stadt hat den Spitznamen „Rechenreiste Stadt Europas“ und es regnet auch wirklich viel, ganz besonders im Winter. Der Frühling ist daher umso schöner und hat auch geringere Niederschlagswerte.

Anreise

Da die Einführungstage schon am 05.01. und 06.01.2017 waren bin ich am Abend vorher angereist. Ich habe von Bremen aus den Bus nach Kopenhagen genommen. In Kopenhagen musste ich in den Bus nach Oslo umsteigen. Von Oslo bis Bergen bin ich mit dem Zug gefahren. Insgesamt hat die Hinfahrt ca. 25h gedauert. Bergen ist aber auch über die Fahre von Dänemark aus oder direkt von Deutschland aus mit dem Flugzeug zu erreichen.

Unterkunft

Alle Austauschstudenten die sich in Norwegen bewerben haben eine „Housing grantee“ in den Wohnheimen. In Bergen kann man drei Prioritäten für die Wohnheimwahl angeben. Ich habe keine von meinen Prioritäten bekommen und mir wurde Grønneviksøren angeboten. Das Wohnheim ist sehr modern, sauber und ruhig. Es liegt in der Nähe der Innenstadt (10min mit dem Bus) und der biologischen Fakultät (5min mit dem Bus). In Grønneviksøren wohnen vor allem Norweger und nur wenige Austauschstudenten, daher hatte ich auch einen norwegischen Mitbewohner.



Wohnheim Grønneviksøren

Die meisten ausländischen Studenten wohnen in Fantoft, einem großen und alten Wohnheim. Dieses liegt etwas außerhalb der Stadt und hat Gemeinschaftsräume mit täglich wechselnden Veranstaltungen. Da dort die meisten Austauschstudenten untergebracht sind hat sich auch ein Großteil meines Aufenthaltes dort abgespielt.

Das finanziell günstigste Wohnheim ist Alrek. Hier sind sowohl ausländische Studenten, wie auch Norweger untergebracht. Dieses Wohnheim liegt noch relativ zentral gelegen und seinen ganz eigenen Charme und ist sehr zu empfehlen.

Universität

Die Universität in Bergen (UiB) ist auf mehrere Gebäude verteilt. Die Schwerpunkte der Biologie sind vor allem Meeres- und Fischbiologie und Aquakultur. Es werden aber auch Kurse angeboten, die nicht aus diesen Bereichen kommen. Als Austauschstudent bietet es sich an einen Norwegisch Kurs zu belegen und diese werden in verschiedenen Sprachniveaus angeboten. Generell sind die Semester in „Spring“ und „Autumn“ unterteilt und weichen daher von den deutschen Semesterzeiten ab. Ich habe meinen Austausch im Bachelor im Spring Semester gemacht und folgende Kurse gewählt:

BIO208 Environmental impact of aquaculture (10 Credits)

BIO212 Marine Community Ecology - Organisms and Habitats (10 Credits)

BIO260 Kulturlandskapa i Norden (10 Credits)

NOR-U01 Introductory Course in Norwegian (10 Credits)

Die biologischen Kurse waren sowohl von der Qualität als auch vom Arbeitsaufwand sehr verschieden. Generell sind die Prüfungsleistungen ganz anders als in Deutschland. In den Kursen die ich belegt habe musste ich viele „Essays“ schreiben und hatte auch ein „Take home exam“, bei dem ich sechs Tage Zeit hatte um drei Texte zu schreiben.

Der BIO208 Kurs war der interaktivste. Er hat sich aus Vorlesungen und Diskussionen zusammengesetzt. Dadurch war es notwendig sich gut vorzubereiten und auch aktiv zu beteiligen. Insgesamt war dieser Kurs auch der beste und ich kann ihn nur weiterempfehlen. In BIO212 gab es im ganzen Semester nur eine Handvoll Vorlesungen und die Seminare bestanden darin, dass jeder Kursteilnehmer ein Kapitel aus dem Lehrbuch in einer Präsentation darstellt. Das benutzte Lehrbuch war aber leider häufig sehr ungenau geschrieben. Der BIO260 Kurs bestand aus Vorlesungen und Zwei Exkursionen. Der Schwerpunkt der Kulturlandschaften lag vor allem auf der Botanik und die Exkursionen waren sehr interessant gestaltet.

Der NOR-U01 ist ein Norwegisch Anfängerkurs und geht nur das halbe Semester. Daher lernt man hier nur die absoluten Grundlagen. Für alle die einen Anfängerkurs machen wollen und trotzdem etwas mehr lernen möchten würde ich den NOR-01 Kurs empfehlen.

Leben

Generell ist das Leben in Norwegen sehr teuer. Die Universität bietet aber viele kostengünstige oder kostenlose Freizeitaktivitäten an. Wer sich für Kultur interessiert kommt mit Bergens Museen auf seine Kosten. Generell werden von verschiedenen Studentengruppen auch oft Vorträge zu diversen Themen angeboten (oft mit gratis Pizza).

Für alle die ihre Freizeit gerne Draußen verbringen ist Bergen die Perfekte Stadt. Durch die vielen Berge kann direkt aus der Stadt los gewandert werden. Dabei gibt es einfache Strecken die nur 1-2 Stunden dauern und andere die den ganzen Tag einnehmen.

Ein besonderer Tag in Norwegen ist der Nationalfeiertag am 17. Mai. An diesem Tag tragen die Norweger traditionelle Kleidung, die ganze Stadt ist mit Norwegen Flaggen geschmückt, es gibt eine große Parade und verschiedene Veranstaltungen.



Der Blick auf Bergen vom Wandern

Insgesamt kann ich die Stadt Bergen zum Austausch sehr empfehlen. Auch wenn die Lebenshaltungskosten hier teurer sind als in den meisten anderen Ländern sind ist die Natur einfach überzeugend. Hinzu kommt noch das die Norweger freundlich und hilfsbereit sind und man sich dadurch in der Atmosphäre der Stadt sehr wohlfühlt.

Melanie Klock

Hast du Fragen zu dem Austausch in Bergen?

Dann schreib mir gerne eine E-Mail: klockmelanie@web.de